

Justierung Erfassungsbereich 14

Je nach Bedarf kann der Erfassungsbereich eingeschränkt werden. Die beiliegenden Abdeckblenden dienen dazu, beliebig viele Linsensegmente abzudecken. Somit werden Fehlschaltungen durch z. B. Autos, Passanten etc. ausgeschlossen oder Gefahr-

renstellen gezielt überwacht. Die Abdeckblenden können entlang der vorgeordneten Einteilungen in der Senkrechten getrennt werden. Danach werden sie einfach auf die Linse gesteckt.

Dauerlichtfunktion 15

Wird ein Netzschalter in die Netzzuleitung montiert, sind neben dem einfachen Ein- und Ausschalten folgende Funktionen möglich:

Sensorbetrieb

1) Licht einschalten (wenn Leuchte AUS):

Schalter 1 x AUS und AN.

Leuchte bleibt für die eingestellte Zeit an.

2) Licht ausschalten (wenn Leuchte AN):

Schalter 1 x AUS und AN.

Leuchte geht aus bzw. in den Sensorbetrieb über.

Dauerlichtbetrieb

1) Dauerlicht einschalten:

Schalter 2 x AUS und AN. Die Leuchte wird für 4 Stunden auf Dauerlicht gestellt (rote LED leuchtet hinter der Linse). Anschließend geht sie automatisch wieder in den Sensorbetrieb über (rote LED aus).


2) Dauerlicht ausschalten:

Schalter 1 x AUS und AN. Leuchte geht aus bzw. in den Sensorbetrieb über.

Wichtig:

Das mehrmalige Betätigen des Schalters sollte schnell hintereinander erfolgen (im Bereich 0,5 – 1 Sek.).

Technische Daten

Leistung:	1 x TC-DEL 26 Watt
Zusätzliche Schaltleistung:	max. 300 W ohmsche Last (max. 5 weitere Leuchten L 360/361 plan)
Spannung:	230 – 240 V, 50 Hz
Erfassungswinkel:	360° mit 90° Öffnungswinkel und Unterkriechschutz
Reichweite des Sensors:	max. 8 m rundum
Zeiteinstellung:	5 Sek. – 15 Min.
	Tipp!  min. 5 Min.
Dämmerungseinstellung:	2 – 2000 Lux
Programmeinstellung:	1 + 2 Dämmerungsbetrieb 3 Dämmerungsbetrieb bis Mitte der Nacht, danach Sensorbetrieb 4 Sensorbetrieb
Dauerlicht:	schaltbar (4 Std.) Voraussetzung: angeschlossener Schalter in Netzzuleitung
Schutzart:	IP 44 (spritzwassergeschützt)
Temperaturbereich:	- 20° C bis + 50° C

Betrieb/Pflege

Die SensorLeuchte eignet sich zum automatischen Schalten von Licht. Witterungseinflüsse können die Funktion der SensorLeuchte beeinflussen, bei starken Windböen, Schnee, Regen, Hagel kann es zu einer Fehlauslösung kommen, da die plötzlichen Tempera-

turschwankungen nicht von Wärmequellen unterschieden werden können. Die Erfassungslinse kann bei Verschmutzung mit einem feuchten Tuch (ohne Reinigungsmittel) gesäubert werden.

CE Konformitätserklärung

Das Produkt erfüllt die Niederspannungsrichtlinie 2006/95 EG und die EMV-Richtlinie 2004/108 EG.

Betriebsstörungen

Störung	Ursache	Abhilfe
SensorLeuchte ohne Spannung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung defekt, nicht eingeschaltet, Leitung unterbrochen ■ Kurzschluss 	<ul style="list-style-type: none"> ■ neue Sicherung, Netzschalter einschalten; Leitung mit Spannungsprüfer überprüfen ■ Anschlüsse überprüfen
SensorLeuchte schaltet nicht ein	<ul style="list-style-type: none"> ■ bei Tagesbetrieb, Dämmerungseinstellung steht auf Nachtbetrieb ■ Glühlampe defekt ■ Netzschalter AUS ■ Sicherung defekt ■ Erfassungsbereich nicht gezielt eingestellt ■ interne elektrische Sicherung wurde aktiviert (rote LED blinkt schnell) ■ Netzanschlussklemme nicht richtig aufgesteckt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ neu einstellen (Regler 11) ■ Glühlampe austauschen ■ Einschalten ■ neue Sicherung, evtl. Anschluss überprüfen ■ neu justieren ■ SensorLeuchte aus- und nach ca. 5 Sek. wieder einschalten ■ Klemme fest zusammendrücken
SensorLeuchte schaltet nicht aus	<ul style="list-style-type: none"> ■ dauernde Bewegung im Erfassungsbereich ■ Sensoreinheit ist nicht eingerastet 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bereich kontrollieren und evtl. neu justieren ■ Sensoreinheit mit leichtem Druck einrasten
SensorLeuchte schaltet unerwünscht ein	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wind bewegt Bäume und Sträucher im Erfassungsbereich ■ Erfassung von Autos auf der Straße ■ plötzliche Temperaturveränderung durch Witterung (Wind, Regen, Schnee) oder Abluft aus Ventilatoren, offenen Fenstern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bereich umstellen ■ Bereich umstellen ■ Bereich verändern, Montageort verlegen
SensorLeuchte Reichweitenveränderung	<ul style="list-style-type: none"> ■ andere Umgebungstemperaturen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erfassungsbereich durch Abdeckschalen genau einstellen
Rote LED blinkt schnell	<ul style="list-style-type: none"> ■ interne Sicherung aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> ■ SensorLeuchte aus- und nach 5 Sek. wieder einschalten

Funktionsgarantie

Dieses STEINEL-Produkt ist mit größter Sorgfalt hergestellt, funktions- und sicherheitsgeprüft nach geltenden Vorschriften und anschließend einer Stichprobenkontrolle unterzogen. STEINEL übernimmt die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit und Funktion. Die Garantiefrist beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Tag des Verkaufs an den Verbraucher. Wir beseitigen Mängel, die auf Material- oder Fabrikationsfehlern beruhen, die Garantieleistung erfolgt durch Instandsetzung oder Austausch mangelhafter Teile nach unserer Wahl. Eine Garantieleistung entfällt für Schäden an Verschleißteilen sowie für Schäden und Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung oder Wartung auftreten. Weitergehende Folgeschäden an

fremden Gegenständen sind ausgeschlossen. Die Garantie wird nur gewährt, wenn das unzerlegte Gerät mit kurzer Fehlerbeschreibung, Kassenbono oder Rechnung (Kaufdatum und Händlerstempel), gut verpackt, an die zutreffende Servicestation eingeschickt wird.

Reparaturservice:

Nach Ablauf der Garantiezeit oder Mängeln ohne Garantieanspruch repariert unser Werksservice. Bitte das Produkt gut verpackt an die nächste Servicestation senden.

FUNKTIONS-
36 Monate
GARANTIE